

Wohnen und Leben - Integration in der Stadt

Regionale Integrationskonferenz „Wohnen und Leben“
04.11.2016 Goslar

Iris Bothe
Stadträtin für Jugend, Bildung und Integration
Stadt Wolfsburg



Wolfsburger Bevölkerung

Gesamteinwohnerzahl **125.597*** - rund 37 % mit Zuwanderungsgeschichte

Ausländer 17.423 = 13,87 %

Flüchtlinge 3.074 = 2,44 %

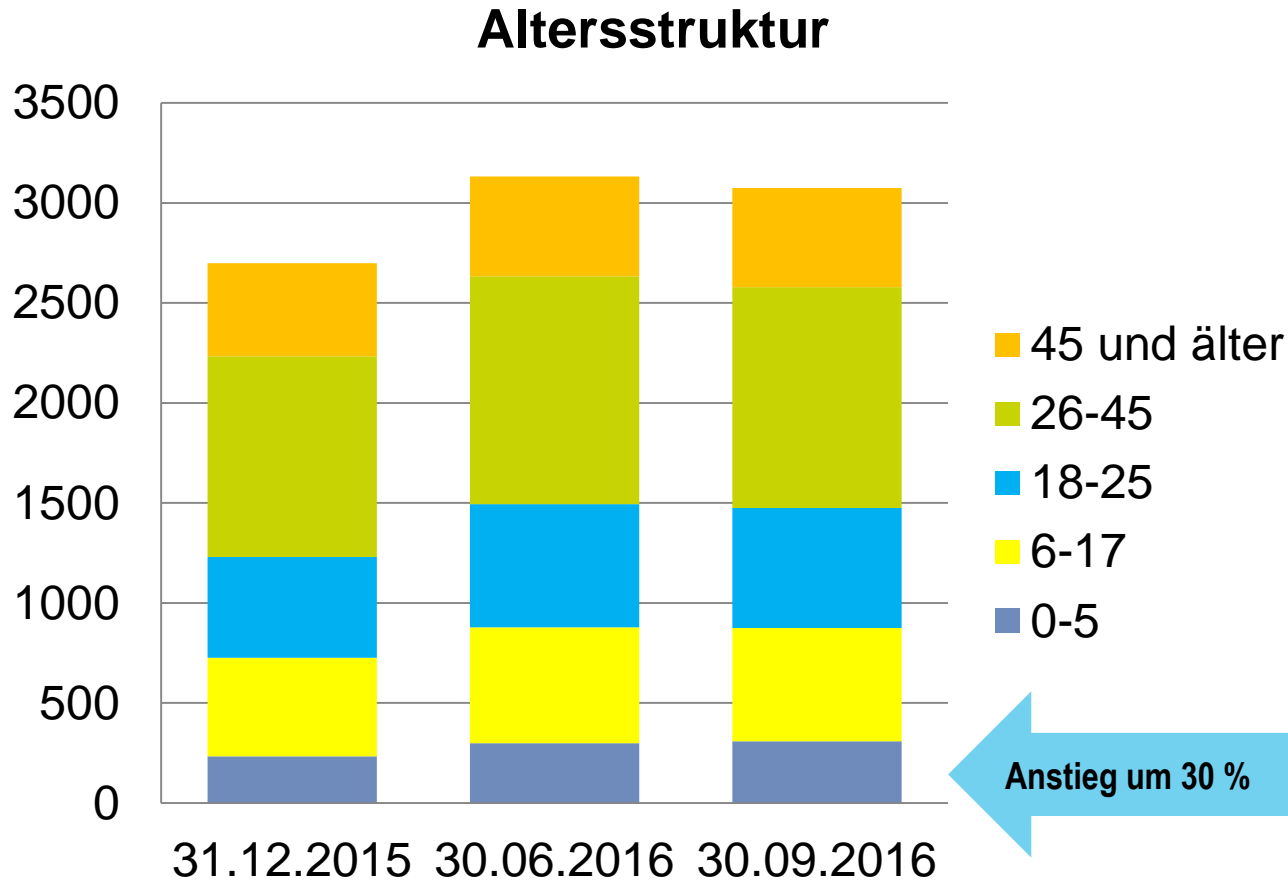
Zuzug	Flüchtlingsstatus			
	gesamt	Asylbewerber	Aufenthaltstitel humanitäre Gründe	Duldung
Vor 2013	898	-	814	-
2013	163	-	119	-
2014	404	72	282	50
2015	1.010	631	335	44
2016	599	456	115	28
	3.074	1.183	1.665	226

30 Prozent der
Gesamtzahl kam in
2015



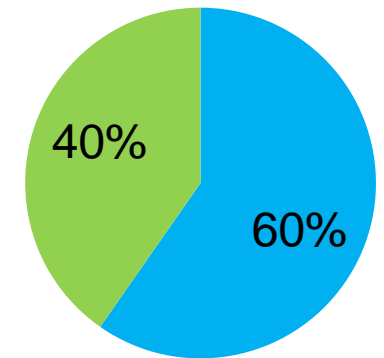
*Stand 30.09.2016

Alterspyramide der Zugewanderten

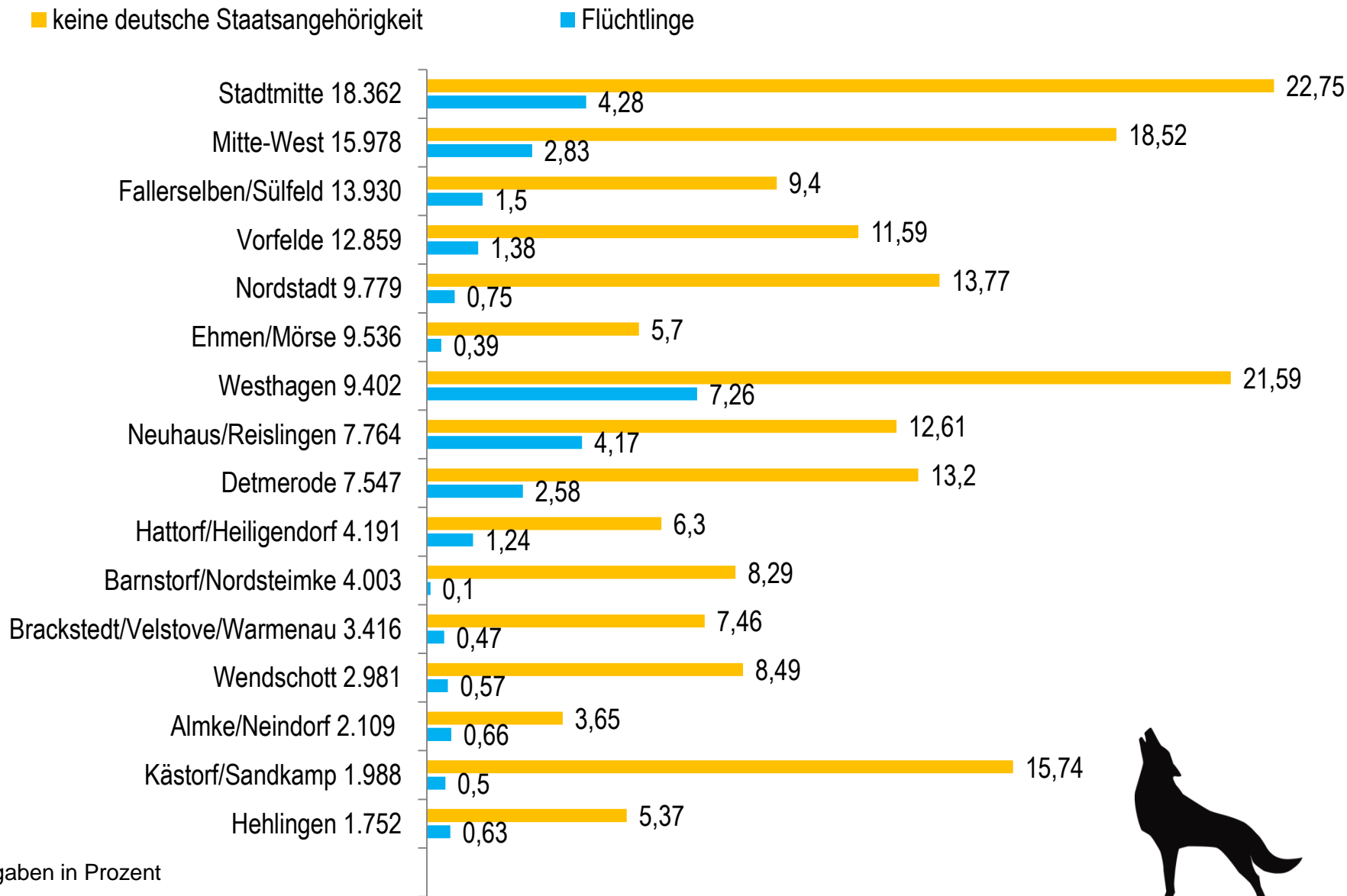


Geschlecht

■ männlich ■ weiblich



Zuwanderungsanteile nach Stadtteilen*



Wohnbauoffensive

Dauerthema

5.000 Wohnungssuchende

4.700 Bauwillige

Strategische Ziele

130.000 Einwohner

Schaffung 6.000 WE bis 2020

Umsetzungs-Strategien

- (1.) Arrondierung
- (2.) Entwicklung neuer Quartiere im Wolfsburger Osten
- (3.) Realisierung innerstädtischer Ergänzungsprojekte



aktuell ca. 60 Projekte in
Vorbereitung / Umsetzung



Quelle: VWI, Neuland, Fotograf Matthias Leitzke

BEEINDRUCKEND JUNG

WOLFSBURG

Wohnen

Unterbringung in Sammelunterkünften

Weniger als 1% Leerstand auf dem Wolfsburger Wohnungsmarkt

Sammelunterkünfte sind derzeit die einzige Möglichkeit einen Großteil der Flüchtlinge unterzubringen

In den 8 Wolfsburger Flüchtlingswohnheimen leben derzeit ca. 1.000 Menschen.



Prämissen der Standortfindung für Flüchtlingsunterbringung

Mittelfristiges Ziel: Wohnen in integrierten Quartieren

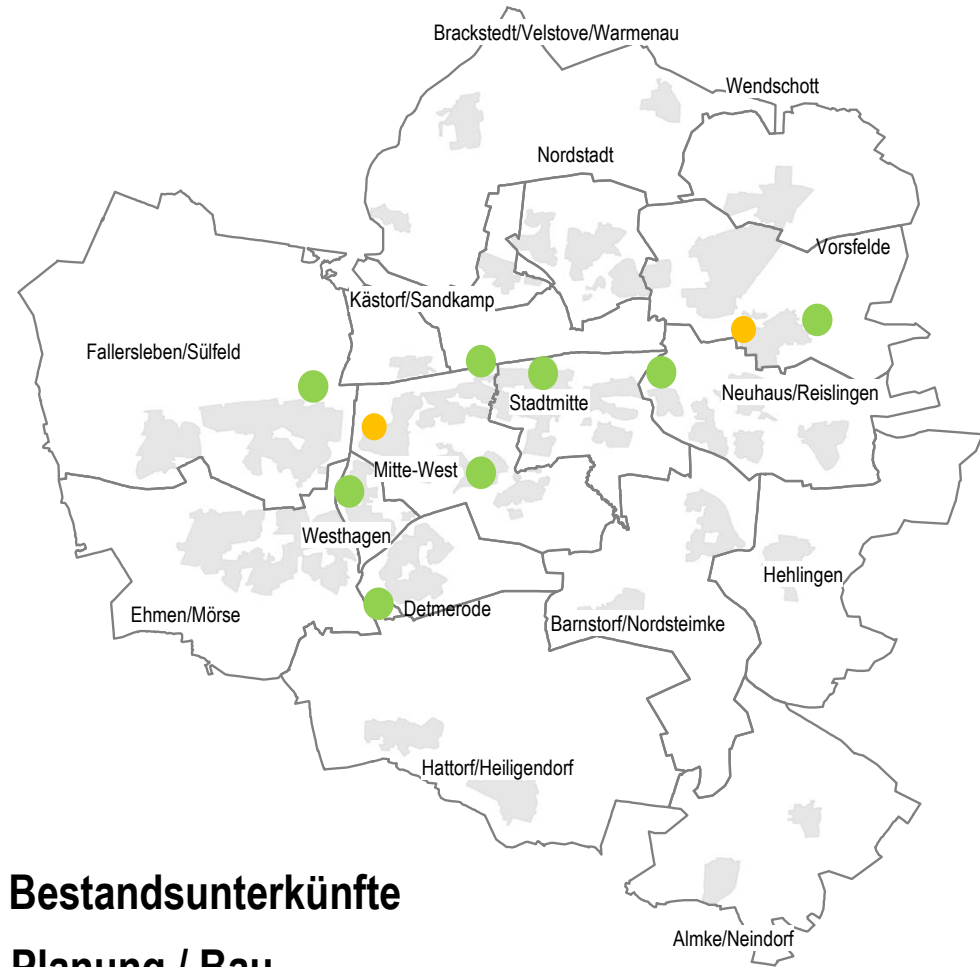
Lagen mit integrationsunterstützender Infrastruktur werden favorisiert

Aktuell aufgrund hoher Zahlen: differenziertes, paralleles Vorgehen und Nutzung verschiedener Möglichkeiten



Unterbringung

- temporäre Unterkünfte
- dauerhafte Unterkünfte
- Ziel: langfristige Nutzung / Sozialer Wohnungsbau
- Infrastruktur, die Integration fördert (Kita, Schule, Nahversorgung, ÖPNV)
- Städtische Maßnahmen zur Integration



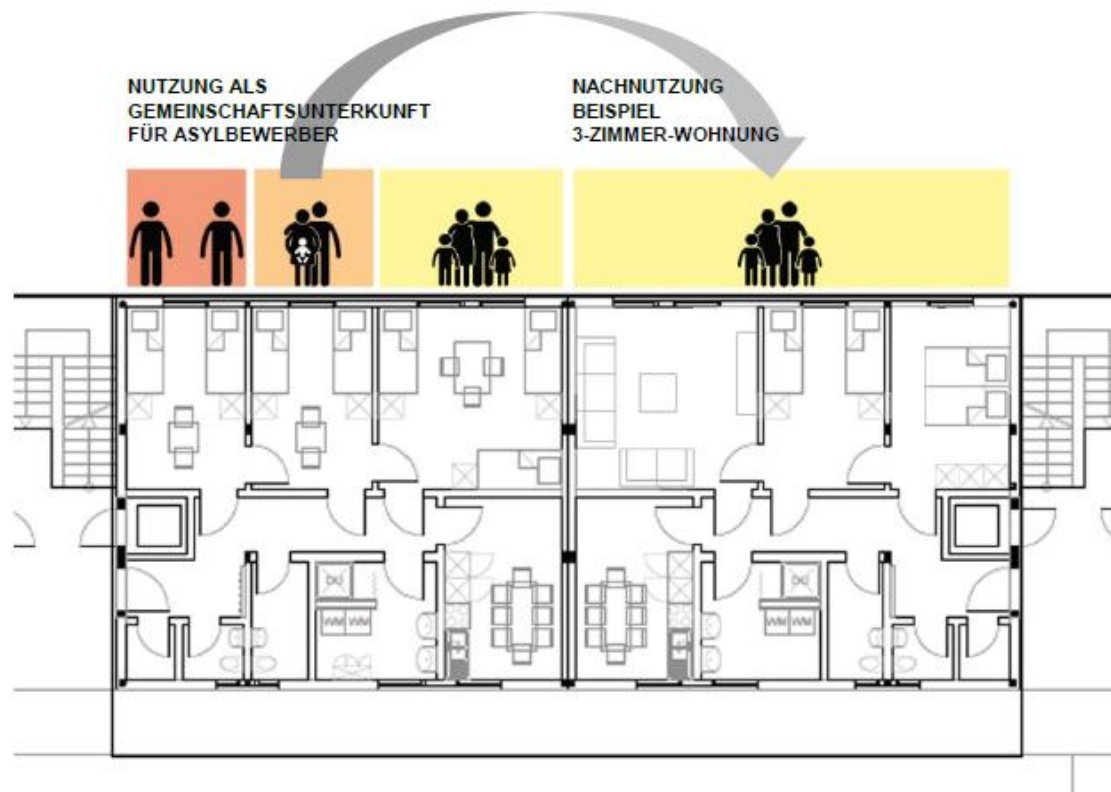
● 8 Bestandsunterkünfte

● 2 Planung / Bau



Modulsystem Wohnungsbau

MODULARER BAUSATZ NACHNUTZUNG



Leben im Quartier

Dezentrale Unterbringung

Enge Kooperationen zwischen Kommune und den beiden großen Wohnungsunternehmen NEULAND und Volkswagen Immobilien

Wohnungsunternehmen stehen zu ihrer sozialen Verantwortung

Vermietung nach sozialen Gesichtspunkten und mit dem Blick auf eine gute Durchmischung im Quartier



Städtische Unterstützung des Ehrenamts

Netzwerkstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Angebote und Bedarfe ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer kennen und koordinieren

Informationen bündeln und an Helferkreise weiterleiten

Netzwerke zwischen Organisationen, Institutionen und Ehrenamtlichen aufbauen und pflegen

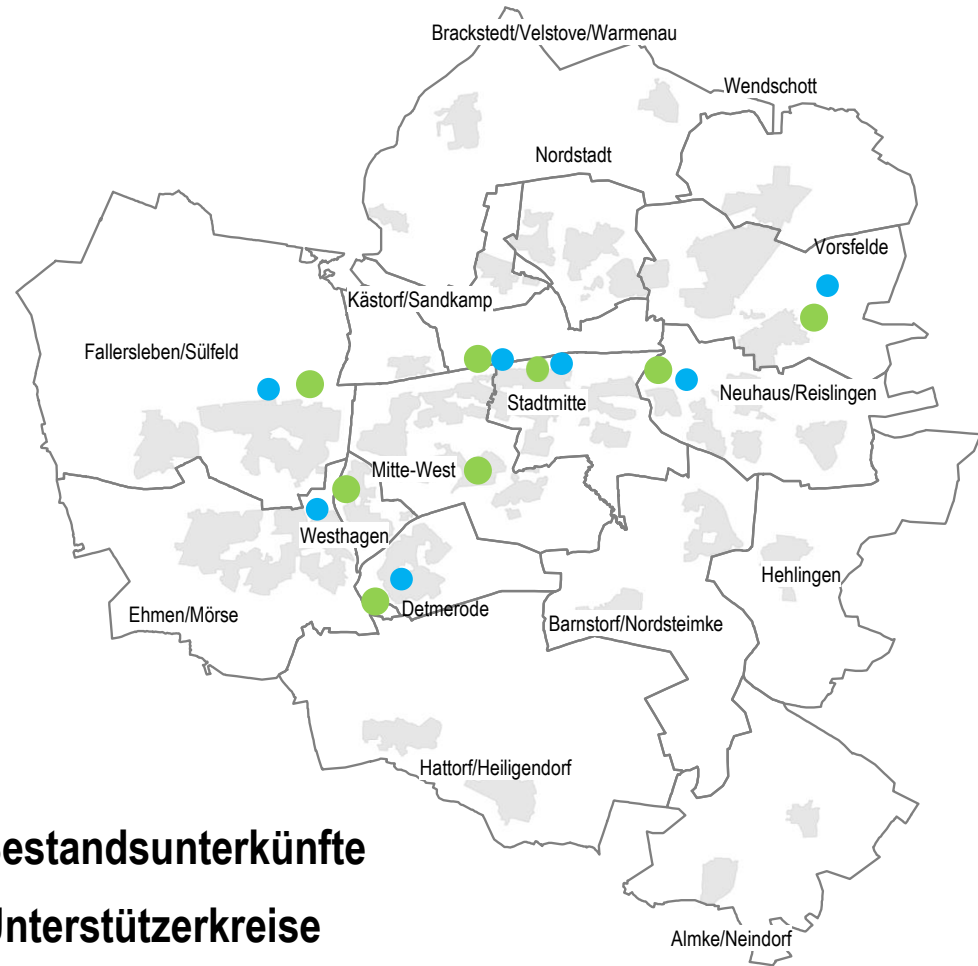
Schnittstelle zwischen den Akteuren der Flüchtlingsarbeit und den städtischen Einrichtungen

ehrenamtliche Helfer begleiten und unterstützen



Willkommensfaktor Unterstützerkreise

- Sieben ehrenamtliche Unterstützerkreise
- Neugründung in Zusammenarbeit mit Flüchtlingshilfe e.V.
- Rund 500 Ehrenamtliche aktiv
- Regelmäßige Treffen (wöchentlich bis zwei monatlich)
- Austausch der Unterstützerkreis-Koordinatoren monatlich



Gelebte Willkommenskultur

Wolfsburger Integrationssturnier VfL Wolfsburg	Theaterprojekt	Fahrradwerkstatt	Unterstützerkreis Westhagen
Unterstützerkreis Detmerode	Café Welcome Flüchtlingscafé	Fußballteam „Weltauswahl“ SV Vorsfelde	Unterstützerkreis Reislingen
Unterstützerkreis Vorsfelde	Begegnungscafé für Frauen	Unterstützerkreis Rabenberg	Handarbeitskreis für Flüchtlingsfrauen

Das neue Zuhause kennenlernen – die neue Sprache lernen - gesellschaftliche Werte verstehen

Gemeinsam ankommen dank vieler Wolfsburgerinnen und Wolfsburger



Leben

Strategische Ziele

Integration und Teilhabe durch Bildung

Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit

Vielfalt als Gewinn für unsere Stadt

Zugang zu Bildung für alle neu zugewanderten Menschen

Gestaltung von Bildungsbiografien durch Präventionsketten



Der Mensch im Mittelpunkt

institutsübergreifend entwickelte, ganzheitliche ansetzende und passgenaue Angebote

Gesundheitszentrum Volkswagen

Ostfalia

Starthilfe e.v.

Ev. Familienbildungs-
Stätte (Fabi)

Niedergelassene
Kassenärzte

Stadt Wolfsburg

Ehrenamtliche

VHS Wolfsburg

Autostadt

RVA – Regionalverbund für Ausbildung

Freie Träger

Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Niedersächsisches Institut für frühkindliche
Bildung und Entwicklung (NifBe)

kleine und mittelständische
Unternehmen

Stadtteilmütter

Industrie- und Handelskammer

Wolfsburger
Schulen

Wolfsburger Beschäftigungsgesellschaft

Kreishandwerkerschaft

Krankenkassen

Volkswagen Group Academy

Berufsbildende Schule II



Gesamtstädtische Strategie zur Bildung und Begleitung von Flüchtlingen bis 27 Jahre entlang der Bildungsbiografie

0-2	2-6	6-10	11-20	16-27
Baustein „Frühe Hilfen“	3- Ebenenkonzept zur Sprachbildung und -Förderung in Kitas	Schulanmeldungen	Schulanmeldungen	Sprachförderung in der Berufsvorbereitungs-klasse
Kinderräume – Familienorte	„Rucksack-Programm“	Deutschförderung für Seiteneinsteiger	„Step by Step“	NEUSTART – Qualifikation und Bildung
FIORI – für Frauen und Kinder	„Literacy-Projekt“	SuS mit sonderpäd. Förderbedarf	Deutschförderung für Seiteneinsteiger	Einstieg in das Studium
FezS - Familien erleben zusammen Sprache	Sprachbildungs-zentrum	Herkunftssprachlicher Unterricht	B2-Niveau – Sek. I	
Familienfreizeiten	Sprachbildungs-bauftragte	„Rucksack-Programm II“ Grundschule	B2-Niveau – Sek. II	
	Qualifizierung für päd. Fachkräfte	Bildungspaten	Alphabetisierungs-gruppen / 11-14 Jahre	
	mobile Sprach- und Kulturmittler	„MitSprache“ Ferienmaßnahmen	„Schule am anderen Ort“ / 15+ Jahre	
		Qualifizierung für päd. Fachkräfte	Jugend Raum geben	
			Unbegleitete Flüchtlinge	

Gesundheit und Bildung

Sprache durch Kunst und Kultur

Sprachkurseangebote

ehrenamtliche Sprachkurseangebote

FÖRDERTOPF

zur Förderung und Initiierung von Projekten

Kita als Einstieg in eine erfolgreiche Bildungsbiografie

Kinderräume in Unterkünften als überbrückendes
Angebot zur Kita

Effizientes Anmeldeverfahren dank Kooperation mit Heimleitungen

integratives Augenmaß: Geschäftsbereich Jugend und
Kita-Leitungen koordinieren Gruppeneinteilung

Erziehungsberatung unterstützt bei Bedarf in der Kita



Kita als Integrationsmagnet in das neue Lebensumfeld

Flüchtlingskinder werden in Einrichtungen betreut
Schwerpunkt aktuell 5 bis 6-jährige Kinder vor dem Hintergrund eines gelingenden Schuleinstiegs

Verteilung im gesamten Stadtgebiet – Wohnortnah

Familienzentren als Bindeglied zwischen Flüchtlingsfamilie und Einwohnern des Stadtteils



Richtig ankommen

Schuleinstiegsberatung

Zielgruppe: Schulpflichtige Kinder und Jugendliche, neu zugezogen, keine oder wenig Deutschkenntnisse

Erhebung der Bildungsbiografie

Sprach- und Bildungsstandsfeststellung

Kapazitäten der Schulen

Beachtung der Herkunftsländer

Wenn möglich: Nähe zum Wohnort



Städtische Maßnahmen zur Integration



Integrations- und Bildungsmaßnahmen

VHS
Sprach- und Integrationskurse (18)
Alphabetisierungskurse (6)



Fabi
multikulturelle Lerngruppen, Begegnungen auf Deutsch für Väter und Mütter, internationaler Frauenstammtisch, etc.

WBG
Schule an einem anderen Ort
Kompetenz Cafe

Sprachmittlerprojekt „Hand in Hand“

Flüchtlingshilfe Wolfsburg (80 Paten)

Jugendförderung „Jugend Raum geben“



บ้าน στο Wolfsburg

บ้านเกิดที่ Wolfsburg

家在狼堡

at home in Wolfsburg

A la maison à Wolfsburg

in a casa a Wolfsburg

Li malê li Wolfsburg

w domu w Wolfsburgu

Wolfsburg

⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆ ⠆

⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆

⠆ ⠆ ⠆

код куће у Волфсбург

w domu w Wolfsburg

zu Hause in Wolfsburg

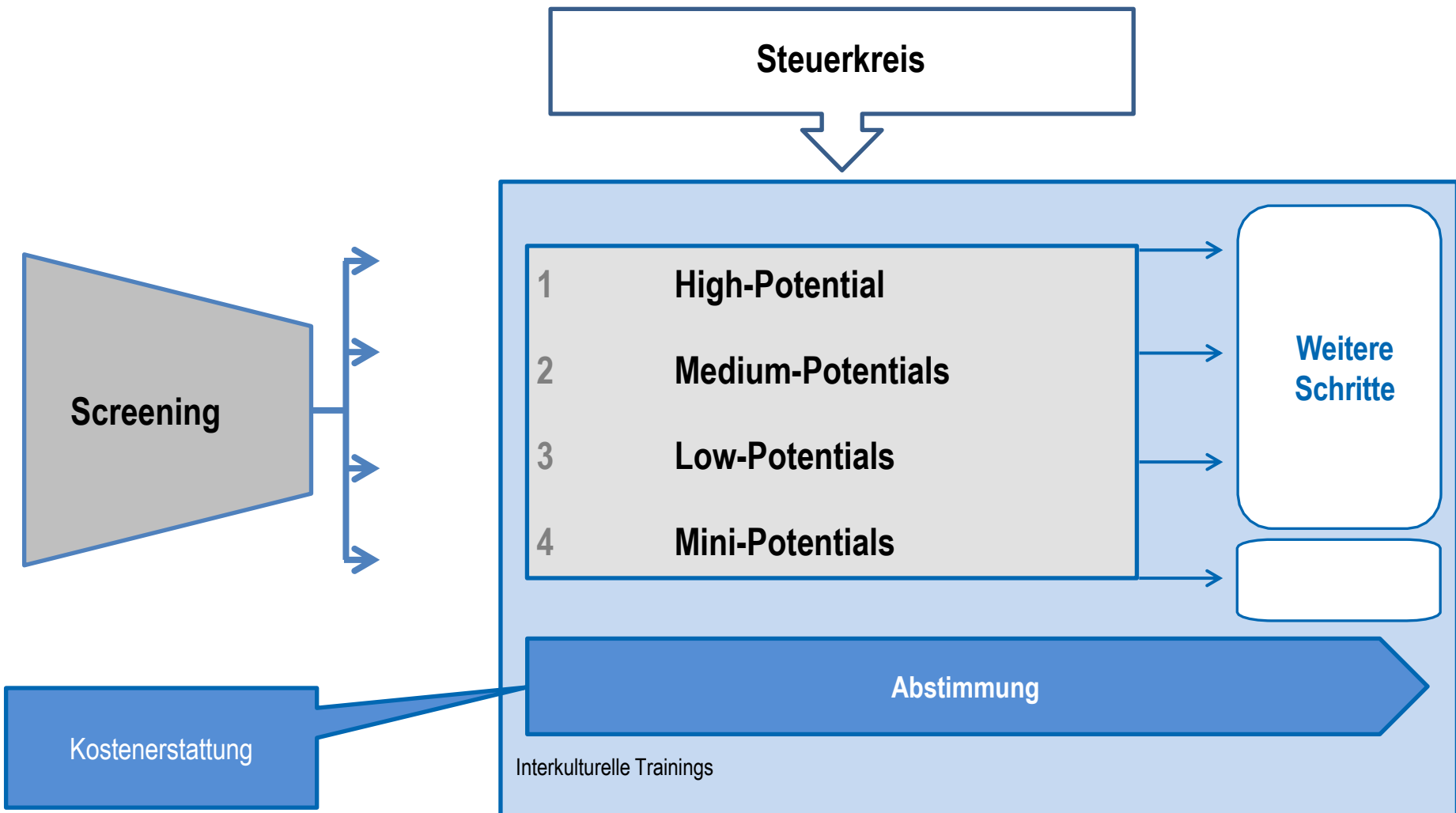
บ้านเกิดที่ Wolfsburg

a casa a Wolfsburg

INTERKULTURELLE STADTVERWALTUNG WOLFSBURG HANDLUNGSKONZEPT



Maßnahmekette zur nachhaltigen Integration von Zufluchtssuchenden



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**

